

FLUGHAFEN

Tegel: Gefahr durch Munition unter der Landebahn

Mittwoch, 17. Dezember 2008 02:30 - Von Katrin Schoelkopf

Der Berliner Senat hat offenbar seit Oktober 2005 ein Gutachten unter Verschluss gehalten, das vor Munition aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg auf dem Gelände des Flughafens Tegel warnt. Diese soll unter sowie neben den Start- und Landebahnen liegen. Auch die Rollwege sind betroffen. Bereits seit Monaten hatten Experten vor den Gefahren durch Blindgänger auf dem Gelände des Flughafens gewarnt.

- Das Gutachten, das der Berliner Morgenpost in Teilen vorliegt, kommt nun zu dem Schluss, dass dadurch der Flugverkehr gefährdet wird: "In den Sicherheitsbereichen der Start-, Lande- und Rollbahnen besteht im Falle einer Havarie mit Eingriff in den Boden die Möglichkeit der Umsetzung von im Boden befindlichen Kampfmitteln." Das bedeutet, dass ein Flugzeug, das unglücklich landet und mit seinem Fahrwerk im Erdreich neben den Bahnen aufkommt, Munition zur Detonation bringen könnte.

Das Gutachten, das von dem auf Altlastenmanagement und -bewertungen spezialisierten Berliner Ingenieurbüro Döring im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung erstellt wurde, stellt auch fest, dass ein "objektives Gefahrenpotenzial bei Mäh- und Landschaftspflegearbeiten mit Eingriffen in den Boden" aufgrund "oberflächennaher Spreng- und zündkräftiger Munition" besteht. Empfohlen wird die "flächendeckende Kampfmittelberäumung aller nicht versiegelter Flächen".

Doch dies hätte erhebliche finanzielle Folgen für die Berliner Flughäfen und damit auch für den Bau des neuen Hauptstadtflughafens BBI. Denn der Flughafen Tegel ist mit seinen mehr als 135 000 Starts und Landungen pro Jahr der lukrativste für die Flughafengesellschaft. Die Sperrung einer Startbahn würde die Kapazität laut Fachleuten um 20 bis 30 Prozent einschränken.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung bestätigte gestern die Existenz des Gutachtens. Zur Munitionsbelastung der Start- und Landebahnen wollte sie allerdings keine Stellungnahme abgeben. *Seite 11*